

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Riesiges Lego-Bild geht auf Tour

Die Festung Königstein hat eine ungewöhnliche Werbetour gestartet, bei der Besucher zu Baumeistern werden können.

16.02.2015 Von Ines Mallek-Klein



Schließkapitän Clemens fühlt sich auf dem Legomosaik gut getroffen. Das drei mal zwei Meter große Bild besteht aus 384 Kacheln, auf denen jeweils 64 Legosteine nach einem ausgeklügelten Muster verbaut werden.

© Sebastian Thiel

Wie viele Lego-Steine sind nötig, um die Festung Königstein nachzubauen? Auf diese Frage hat die Geschäftsführerin der Festung, Angelika Taube, keine abschließende Antwort. Doch allein für das Riesenmosaik, das Schließkapitän Clemens vor der Festungssilhouette und den Kanonen zeigt, werden knapp 25 000 Steine aneinander gesteckt. 64 Steine passen auf eine Kachel. Richtig sortiert, misst das Gesamtkunstwerk drei mal zwei Meter. Zu sehen war das Riesenpuzzle erstmals auf dem Dresdner Reisemarkt. Über 100 Besucher haben sich zwei Tage lang an dem Bild versucht und es fast vollendet.

In den nächsten Wochen soll sein Weg quer durch Sachsen führen. Auf Großveranstaltungen und Marktplätzen kann gebaut werden, unter anderem in Dresden, Leipzig, Chemnitz und

Görlitz. Wir sprechen mit unserer Aktion „Tausend Steine für den Stein des Königs“ vor allem die Familien an, sagt Festungschefin Taube. Sie sollen neugierig gemacht werden auf die neue Dauerausstellung „In lapide regis“, die am 1. Mai ihre Türen öffnen wird und die 800-jährige Festungsgeschichte zeigt. Mehr als 25 Jahre wurde Material gesammelt. Die Ausstellung soll über 33 Räume führen. Unter den Bauherren des Puzzles werden täglich eine Familieneintrittskarte und das Kinderbuch der Festung verlost.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/riesiges-lego-bild-geht-auf-tour-3038741.html>